

Potsdam, 04.07.2026

Pressemitteilung

Nr. 250/2026

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

„The Most Wuthering Heights Day Ever“ im Garten von Schloss Lindstedt

Kulturministerin Schüle eröffnet ersten Kate-Bush-Flashmob in Potsdam

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle** eröffnet heute Nachmittag als Schirmherrin die Benefiz-Aktion „The Most Wuthering Heights Day Ever“ vor dem Potsdamer Schloss Lindstedt: *„Dieser Flashmob ist mehr als eine Hommage an ein großartiges Buch und einen ikonischen Song. Er steht für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und Solidarität – Werte, die gerade heute wieder unter Druck geraten. Deshalb ist dieser Nachmittag ein sichtbares Zeichen von Haltung: mit roten Kleidern und der legendären Choreografie zu Kate Bushs ‚Wuthering Heights‘. Mein herzlicher Dank gilt dem Freundeskreis Schloss Lindstedt und Florentine Joop, die diese Idee nach Potsdam gebracht haben, und allen, die diesen besonderen Nachmittag möglich machen.“*

Der „**The Most Wuthering Heights Day Ever**“ wurde 2013 erstmals im britischen Brighton ins Leben gerufen, mittlerweile findet die Benefiz- und Flashmob-Aktion weltweit an Hunderten von Orten statt. In diesem Jahr kommt sie erstmals nach Potsdam. Bei der Aktion führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die im Musikvideo zur Hitsingle „Wuthering Heights“ der britischen Sängerin Kate Bush gezeigte Choreografie aus dem Jahr 1978 gemeinsam auf – alle in roten Kleidern. Die Veranstaltung ist eine Hommage an Kate Bush sowie an Emily Brontë, deren gleichnamiger Roman von 1847 die Vorlage für den Song lieferte. Sie wird vom Freundeskreis Schloss Lindstedt e.V. in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesinstitut für Rechtsmedizin organisiert. Mit dabei sind auch Sozialstaatssekretärin Dr. Friederike Haase und Autorin Florentine Joop, die ebenfalls Schirmherrinnen sind. Die Aktion steht allen offen, das Projekt ist integrativ und partizipativ ausgerichtet. Erwartet werden derzeit mehr als 100 Menschen. Die Teilnahme ist kostenfrei – stattdessen werden Spenden für den Verein Opferhilfe Land Brandenburg e.V. gesammelt, der sich für Opfer von Sexual- und Gewaltdelikten einsetzt. Das Kulturministerium fördert die Veranstaltung mit 5.000 Euro.

Hinweis: Die Proben beginnen ab 14:00 Uhr, gegen 15:30 Uhr startet die Tanzperformance.